

Ergebnisprotokoll

über die 144. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 8. Mai 2007.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

I. Teilnehmer

Die Teilnehmer sind in der beigefügten Teilnehmerliste (Anlage 1) aufgeführt.

II. Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es liegen drei Stimmrechtsübertragungen vor. Zusammen mit den 14 anwesenden Kommissionsmitgliedern ist die Fluglärmenschutzkommission damit beschlussfähig.

TOP 2: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 143. Kommissionssitzung

Zu dem den Kommissionsmitgliedern übersandten Entwurf des Ergebnisprotokolls sind dem Protokollführer zwei Änderungsvorschläge zugegangen.

Der Vertreter der Region Hannover bittet seine unter TOP 8 festgehaltene Äußerung zur Siedlungsbeschränkungszone wie folgt zu ändern:

„Der Vertreter der Region Hannover bemerkt, dass die Konfiguration bzw. Neuabgrenzung des Siedlungsbeschränkungsbereichs auf einer gerechneten Lärmentwicklung der zugrundegelegten Verkehrsprognose basiert und dass der Siedlungsbeschränkungsbereich bzw. der Verzicht auf eine Ausdehnung kein Instrument zur Einflussnahme auf die Verkehrsentwicklung ist.“

Der Vertreter des ML bittet zu TOP 8 anstatt Satz 3 („Typischerweise sollte im Raumordnungsprogramm...“) folgende Ausführungen einzufügen:

„Aus diesen Grundüberlegungen bezieht sich die raumordnerische Festlegung des Siedlungsbeschränkungsbereichs auf die Gebiete der 55 dB(A)-Zone für den Lärminde L DEN. Der ML-Vertreter hebt die mit der Siedlungsbeschränkungszone verbundenen Zielsetzungen hervor: Zum einen die langfristige Sicherung der Funktions- und Entwicklungsfähigkeit des Flughafens und zum anderen die vorsorgende Vermeidung zusätzlicher Lärmbelastungen für die Bevölkerung und für lärmempfindliche Nutzungen.“ Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass im bisherigen Satz 4 – mit dem Verweis auf Anlage 5 – es statt „MU-Vertreter“ „ML-Vertreter“ heißen muss.

Gegen eine entsprechende Änderung des Ergebnisprotokolls der 143. Kommissionssitzung werden keine Bedenken erhoben. Mit diesen Änderungen ist das Ergebnisprotokoll damit genehmigt.

Der Protokollführer weist darauf hin, dass er sich im Hinblick auf § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Kommission künftig auf die Fertigung eines Ergebnisprotokolls beschränken wird.

TOP 3: Erteilte Nachtstarterlaubnisse

Nach Mitteilung des Protokollführers ist für den 15.03.2007 eine Nachtstarterlaubnis beantragt worden, welche jedoch abgelehnt wurde.

TOP 4: Fluglärmmessergebnisse und Fluglärmbeschwerden

Unter Hinweis auf die detailliertere Darstellung in seinem Jahresbericht hebt der Fluglärmenschutzbeauftragte besonders hervor, dass sich die Anzahl der jährlichen Fluglärmbeschwerden seit seiner Übernahme des Amtes von damals rund 1000 auf heute rund 13000 erhöht hat. Ursächlich hierfür ist der Anstieg von Sammelbeschwerden, wo hingegen die Zahl der Beschwerdeführer drastisch abgenommen hat. Die Referenzpegel sind in der Vergangenheit mehrfach reduziert worden; als häufigstes Beschwerdemuster fällt die VC 10 auf.

Nach Mitteilung des Vertreters der Flughafengesellschaft ist die Verringerung der Bewegungszahlen bei gleichzeitiger moderater Steigerung der Passagierzahlen durch die bessere Auslastung der Flugzeuge zu erklären. Der Vertreter der Bürgerinitiative Garbsen vermisst im Jahresbericht des Fluglärmenschutzbeauftragten Vorschläge zur Lärminderung. Die Vertreterin des MW wird hierzu Überlegungen anstellen.

TOP 5: Nachtflugregelung / Überarbeitung Schallschutzprogramm

Der Vertreter der Flughafengesellschaft präsentiert die grundlegenden Vorstellungen der Flughafengesellschaft zur Überarbeitung des Schallschutzprogramms (**Anlage 2**). Die Flughafengesellschaft beabsichtigt, die Entschädigungen der neu berechneten Zonen parzellenscharf umzusetzen. Ein Arbeitsschwerpunkt wird auch in der Überprüfung bestehen, ob durch die Ausdehnung der Zonen bzw. durch die Auswirkungen der Novellierung des Fluglärmenschutzgesetzes ein Sanierungsbedarf schon entschädigter Bereiche entsteht. Da abweichend von früheren Verfahren beabsichtigt ist, betroffene Grundstückseigentümer direkt anzuschreiben, werden die entsprechenden Kommunen bereits jetzt um Unterstützung bei der Datensammlung gebeten. Die Flughafengesellschaft wird das überarbeitete Programm kurzfristig der Presse vorstellen und bittet die Kommissionsmitglieder, bis dahin die Präsentation vertraulich zu behandeln.

Berechnungen zum novellierten Fluglärmenschutzgesetz können zurzeit noch nicht durchgeführt werden, da beispielsweise die detaillierten Berechnungsvorgaben als untergesetzliche Regelungen noch nicht bekannt sind.

Die Fluglärmenschutzkommission wird sich anlässlich der nächsten Kommissionssitzung zu dem Vorhaben der Flughafengesellschaft äußern.

TOP 6: Bericht aus der Arbeitsgruppe „Streckenführung“

Der Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der ersten Arbeitsgruppensitzung (**Anlage 3**). Die Vertreterin der Stadt Garbsen wird gebeten, Kartenmaterial, aus der die Siedlungsdichte hervorgeht, zur Verfügung zu stellen, um auch damit die Diskussion mit der DFS fortführen zu können.

III. Nächste Sitzungen

Die zweite Arbeitsgruppensitzung „Streckenführung“ wird am Dienstag, **26. Juni 2007** ab 14:00 Uhr im Raum 90 der Flughafendirektion durchgeführt werden. Der Arbeitsgruppe gehören weiterhin Frau Haupt sowie die Herren Schon, Mohrmann, Staats, Wendorff, Grebowicz, Nickel, Struckmeier, Jacobs und Seelig an. Es wird nochmals auf das dringende Erfordernis der Anwesenheit eines DFS-Vertreters hingewiesen.

Die 145. Kommissionssitzung findet am Dienstag, **3. Juli 2007** um 10:00 Uhr in der Büroebene (2. Etage) des Fluggastabfertigungsgebäudes des Flughafens Hannover-Langenhagen statt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer